

Kampf gegen Gewalt: St. Pölten leuchtet orange für Frauenrechte!

St. Pölten beleuchtet während der Aktion „16 Tage gegen Gewalt“ die Gewalt gegen Frauen. Wichtige Maßnahmen und Zahlen.



St. Pölten, Österreich - In St. Pölten wurde die Aktion „16 Tage gegen Gewalt“ gestartet, um bis zum 10. Dezember auf das brisante Thema der Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen, wie die Webseite meinbezirk.at berichtete. Besondere Betroffenheit wird in der Stadt deutlich, da im vergangenen Jahr über 10.000 Frauenhausaufenthalte verzeichnet wurden. „Die Relevanz des Themas hat nicht abgenommen“, so Martina Eigelsreiter, die Leiterin des Büros für Diversität in St. Pölten. Es gehe darum, mehr öffentliche Aufmerksamkeit für das Leid und die Herausforderungen der betroffenen Frauen zu schaffen und gleichzeitig die bestehenden Unterstützungsangebote, wie die Männerberatung, zu stärken.

Gewalt gegen Frauen im Fokus

Der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November bildete den Auftakt dieser wichtigen Kampagne. Dieser Tag, auch als Orange Day bekannt, erinnert weltweit an die Notwendigkeit, Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu bekämpfen. Die Vereinten Nationen initiieren seit 1991 die Kampagne „Orange The World“, um mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen auf Gewalt hinzuweisen. Diese Aktionen dauern bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember und finden auch in Städten wie St. Pölten ihren Ausdruck, wo wichtige Gebäude in orange Licht getaucht werden, um ein eindringliches Zeichen gegen Gewalt zu setzen, wie [wikipedia.org](https://www.wikipedia.org) ausführlich erklärt.

In St. Pölten beleuchtet die Stadt die Dringlichkeit solcher Themen durch verschiedene Veranstaltungen, die auch auf die Prävention von Gewalt abzielen. Der Soroptimist International Club Allegria hat spezielle Workshops für Jugendliche organisiert, um das Bewusstsein für Gewaltprävention zu schärfen. Ingeborg Haslhofer-Jünnemann, Präsidentin des Clubs, betont, dass jede Art von Gewalt gegen Frauen und Mädchen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben dürfe. Thomas Gludovatz, Geschäftsführer des Festspielhauses St. Pölten, fügte hinzu, dass es unerlässlich sei, den Opfern von Gewalt zu helfen und die Gesellschaft für diese Problematik zu sensibilisieren.

Details	
Vorfall	Gewalt
Ort	St. Pölten, Österreich
Quellen	• www.meinbezirk.at • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at